

Was brauchen wir zur Taufe? Eine „Checkliste“ für Taufeltern



Sie haben Ihr Kind zur Taufe bei uns angemeldet.

Zum Taufgespräch besucht Sie einer der Pastores ungefähr zwei Wochen vor dem Taufgottesdienst zu Hause. Zur Terminvereinbarung melden sie sich rechtzeitig bei Ihnen. Bei diesem Gespräch wird ausführlich über den anstehenden Taufgottesdienst gesprochen, und auch über das, was die Taufe bedeutet. Häufig ergibt sich daraus im wahrsten Sinne des Wortes ein Gespräch über Gott und die Welt.

Es erleichtert die Vorbereitung der Taufe durch die Gemeinde, wenn beim Taufgespräch dann folgende Unterlagen vorliegen:

O Geburtsurkunde

Wenn Sie Ihr Kind taufen lassen wollen, benötigen wir von Ihnen die Geburtsurkunde (in Kopie) des Kindes oder Ihr Stammbuch - dort kann die Taufe dann auch eingetragen werden.

O Patenscheine der zukünftigen Pat*innen

Paten sind getaufte Kirchenmitglieder. Das müssen die Pat*innen sich vom Pfarramt ihrer Ortsgemeinde am Wohnsitz bescheinigen lassen. Dort sind die Paten gemeldet. Neben der Taufe und der Mitgliedschaft in der Kirche ist auch die Konfirmation (bzw. Firmung) der potentiellen Pat*innen Voraussetzung zur Ausstellung eines Patenscheins. Der Patenschein ist kostenlos und kann mündlich oder per Telefon in der Kirchengemeinde am Wohnsitz beantragt werden. Meistens können die Paten ihn gleich mitnehmen oder zuschicken lassen und ihn dann an die Taufeltern weitergeben.

Damit die Pat*innen die Adresse Ihrer Kirchengemeinde besonders leicht finden können, gibt es eine Gemeindesuche. Die Paten geben dort einfach ein, wo sie wohnen und können sich zu Ihrer evangelischen Kirchengemeinde führen lassen: <https://www.evangelisch.de/gemeindesuche>

O ggf. Dimissoriale Ihrer Wohnsitzkirchengemeinde

Sie wohnen nicht in Mellendorf/Hellendorf? Grundsätzlich ist der Pastor / die Pastorin Ihres Wohnortes bzw. Ihres Gemeindebezirks für die Taufe Ihres Kindes zuständig. Ihr Sohn/ Ihre Tochter wird ja durch die Taufe auch Teil der Kirche und damit der Gemeinde, die diese Kirche vor Ort lebt. Nun gibt es Gründe, die Taufe in unserer Gemeinde zu feiern – etwa, weil Sie erst vor kurzem umgezogen sind; weil ältere Verwandte hier wohnen; weil Sie selbst eine besondere Verbindung in diesen Ort haben. In solchen Fällen müssen Kolleg*innen vor Ort der Taufe hier bei uns zustimmen und stellen einen sogenannten „Entlassschein / Dimissoriale“ für uns aus. Mit allen weiter entstehenden Formalitäten rund um die Taufe, etwa der korrekten Eintragung im Taufregister Ihres Wohnortes, haben Sie selbst dann nichts mehr zu tun.

Bitte halten Sie diese Unterlagen schon für das Taufgespräch bereit!

Eine **Taufkerze** wird, wenn Sie oder Ihre Paten diese nicht selber mitbringen möchten, durch die Gemeinde Ihrem Kind geschenkt.

Über **Liedwünsche** und einen **biblischen Taufspruch** für Ihr Kind spricht der Pastor / die Pastorin mit Ihnen im Taufgespräch. Wenn Sie bereits Liedwünsche oder einen Taufspruch haben, halten Sie sie gerne schon einmal für das Taufgespräch fest!